

sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft haben unter den Parteimitgliedern sowie unter großen Teilen der Landbevölkerung breiten Widerhall gefunden. Die Bezirks- und Kreisleitungen begannen, die politische Massenarbeit unter den werktätigen Einzelbauern zu verbessern. Auf der Grundlage der beschlossenen Pläne zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und der Steigerung der Marktproduktion ging es rasch vorwärts, was sich in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften widerspiegelt.

Anzahl der LPG	Anzahl der Mitglieder	von LPG bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche der DDR %
31. 3.1954 4 775	133 291	765 285	11,8
31. 3. 1956 6 157	207 138	1 385 732	21,4
(III. Parteikonferenz)			
31.12.1957 6 691	229 026	1 631 882	25,2
31. 3. 1958 7 367	257 018	1 791 560	27,7

Am 31. Mai 1958 gab es bereits über 7780 LPG, die rund 29 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der DDR bewirtschaften. Während in den Jahren von 1954 bis 1957 der Zugang von LPG sowohl zahlen- als auch flächenmäßig hauptsächlich aus den örtlichen Landwirtschaftsbetrieben kam, besteht das Neue seit der 33. Tagung des Zentralkomitees vor allem darin, daß sich viele gute Mittelbauern den Genossenschaften zuwenden.

Nach dem 33. Plenum bis Ende März 1958 bildeten sich insgesamt 1045 neue LPG. Im gleichen Zeitraum traten etwa 51000 neue Mitglieder in bestehende LPG ein oder gründeten neue LPG. Darunter befinden sich 24032 werktätige Bauern einschließlich ihrer Familienangehörigen. Diese brachten insgesamt 13 781 Betriebe in die LPG.

Unter den eingetretenen werktätigen Einzelbauern befinden sich in vielen Dörfern die besten Bauern des Dorfes. Die Entwicklung der Produktion in den LPG widerlegt auch alle falschen Auffassungen von der angeblichen Minderung des landwirtschaftlichen